

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag – Freitag 09.00–12.00 u. Dienstag 16.00–19.00

Geschäftsstelle: Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87

Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108

Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 105 000 6000

69. Jahrgang

Oktober 10/89



DAS GAB ES NOCH NIE!



TuS Lichterfelde gratuliert Claus Jochimsen, dem Torwart der Hockey-Herren und – 1. WELTMEISTER unseres Vereins – oder?

IN DIESEM HEFT: Ein Traum wird wahr (Hockey) – Das wird eine schwere Saison (Basketball) – Viele Ergebnisse und Erlebnisse (Turnen und Leichtathletik) – Jahresversammlung einberufen (Schwimmen) – Viele Gäste beim Kinderfeste u.v.a.m.

MONTAG

2. 10. 89

Geschäftsstelle geschlossen

TERMINKALENDER

①

TERMINKALENDER

6. Oktober	Skat (1. Runde)
14. Oktober	Gespräch über Städtereise und Bastelnachmittag
15. Oktober	Kurzwanderung
15. Oktober	Redaktionsschluß für November-Heft
22. Oktober	Vollslauf der LG Süd
29. Oktober	Rucksackwanderung

Bitte vormerken!

9. November	Skat (2. Runde)
10. November	Jahresversammlung der Schwimmabteilung

TURN- UND SPORTVEREIN VON 1887 E.V.

VORSTAND

Klaus Klaass	Hanns-Ekkehard Plöger
Hermann Holste	Jochen Kohl

VEREINSWARTE

Jugendwart:	n.n.			
Kinderwartin:	Lilo Patermann	Feldstraße 16	Berlin 45	☎ 7 12 73 80
Wanderwart:	Horst Baumgarten	Havensteinstraße 14	Berlin 46	☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton:	Manfred Gräßner	Hildburghäuser Straße 18 d	Berlin 48	☎ 7 21 48 93
Basketball:	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Straße 14	Berlin 41	☎ 8 55 92 66
Golf:	Dr. Wolfgang Steinert	Zerbster Straße 24	Berlin 45	☎ 7 11 91 52
Gymnastik:	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	Berlin 45	☎ 7 12 73 78
Handball:	Alfred Schüller	Heiterwanger Weg 1	Berlin 45	☎ 7 11 28 72
Hockey:	Klaus Podlowski	Geibelstraße 51	Berlin 49	☎ 7 42 84 42
Hockey-Klubhaus		Edenkobener Weg	Berlin 46	☎ 7 71 50 94
Leichtathletik:	Norbert Herich	Schwatostraße 8	Berlin 45	☎ 7 12 49 93
Schwimmen:	Eberhard Flügel	Elmshorner Straße 17 c	Berlin 37	☎ 8 17 33 22
Tischtennis:	Klaus Knieschke	Dürerstraße 27	Berlin 45	
Trampolin:	Bernd-Dieter Bernt	Alt-Mariendorf 32	Berlin 42	☎ 7 05 67 56
Turnen:	Horst Jordan	Giesensdorfer Straße 27 c	Berlin 45	☎ 7 72 12 61
Volleyball:	Klaus Hadaschik	Retzowstraße 45	Berlin 46	☎ 7 75 16 15

DAS SCHWARZE ① erscheint 11 x jährlich

Herausgeber:	TuS Lichterfelde	Roonstraße 32 a,	1000 Berlin 45	☎ 8 34 86 87
Pressewart:	Jochen Kohl	Martinstraße 8	Berlin 41	☎ 7 91 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 1000 Berlin 36, ☎ 6 14 20 17



HOCKEY

Ein Traum wird wahr

Claus Jochimsen schaffte den Sprung in den Kader der Juniorennationalmannschaft und nahm Anfang August in Malaysia an der WM teil. Hier ein kurzes Interview (mit sich selbst...):

Claus, erzähle uns doch bitte einmal, wie die Reise ungefähr verlaufen ist!

Die größte Schwierigkeit war für uns die Umstellung auf das schwül-warme Wetter, die wir aber im Laufe der Vorbereitung alle gut meisterten. Den vermeintlich schwersten Brocken räumten wir gleich im ersten Spiel aus dem Weg: Wir besiegten Holland mit 5:1. Bis auf die Auseinandersetzung mit Australien waren alle anderen Spiele klare Angelegenheiten, wobei ich beim 10:1 gegen Ägypten im Tor stand. Die „Aussies“ trotzten uns ein 2:2 ab, obwohl wir überlegen waren. Somit waren wir Gruppenerster. Das Halbfinale war wohl unsere beste Leistung des Turniers, und wir gingen gegen Südkorea mit 6:2 als Sieger vom Platz. Das Finale, wieder gegen Australien, war ein Krimi allererster Güte: Wir trumpten nicht so auf wie gewöhnlich, retteten aber ein 1:1 über Spielzeit und Verlängerung, so daß das Siebenmeterschießen entscheiden mußte. Wir zeigten uns nervenstärker und gewannen 4:2.

War mit diesem großartigen Erfolg zu rechnen?

Man erwartete von uns die Halbfinalteilnahme. Wir Spieler erwarteten natürlich auch einiges von uns, weil man nicht zu einer WM fährt, um Dritter zu werden. Die Voraussetzung schaffte dann unsere konzentrierte Arbeit während der Lehrgänge, die fantastische Betreuung vor Ort und nicht zuletzt unser Trainer Pauli (Lissek), der sich einmal mehr als einer der besten seines Fachs erwies.

Welche Spieler ragten besonders hervor?

Keine!! Unser großes Plus lag in der mannschaftlichen Geschlossenheit und dem Teamgeist. Wenn jemand einen schlechten Tag erwischte, dann versuchten die anderen, es durch doppelten Einsatz auszugleichen.

28831 - TAIPING LAKE

Taiping Lake Gardens located at the foot of Maxwell Hills is the most beautiful park in the country. It is frequented by both local and foreign tourists as a "must-visit" in Taiping. The serene surroundings of the Gardens lend credence to the meaning of Taiping - "city of eternal peace".

RAMBUTAN

Malaysia

40c

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

Malaysia

1108
EINGEGANGEN 18. AUG 89

TuS Lichterfelde

Hockey-Abt.

Roonstr. 32 a

1000 Berlin 45

West-Germany

Malaysia
Copyright reserved

THREE BOND CO
VISION OF QUALITY
REVENUE OF MALAYSIA

Was muß man denn machen, um Weltmeister zu werden? Was ist Dein Zukunftsziel?

Man muß mehr trainieren als ein „normaler“ Spieler, weil international auch höhere Anforderungen gestellt werden. Das heißt, daß man auch 'mal alleine im Wald laufen muß. Für die Zukunft wünsche ich mir zunächst den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Vielleicht ist ja irgendwann ein Einsatz im B- oder A-Kader möglich, also in der Herrennationalmannschaft.

Englische Wochen!

Der September brachte den ersten Herren gleich vier von der oben genannten Sorte und zwar hauptsächlich deswegen, weil Torwart Claus vor den Ferien öfter in Limburg bei Lehrgängen weilte als in Berlin zum Hockeyspielen. In der ersten Woche waren es noch überwiegend Trainingsspiele, dann wurde es jedoch ernst. Jeweils sonntags und donnerstags wurden die restlichen Begegnungen ausgetragen. Die erste gegen CfL gestalteten wir von Anfang an recht überlegen und nutzten wohl zum ersten Mal konsequent die Chancen, die wir uns auf dem Rasen mehr „errannten“ als erspielten. Das Endergebnis lautete 7:0.

Am Donnerstag war dann der SC Brandenburg unser Gegenüber, der uns erheblich mehr forderte als der CfL. Immer, wenn wir ein Tor vorgelegt hatten, wurden wir unkonzentriert und bekamen prompt den Gegentreffer. Dank Helmut Eckenkünsten gingen wir am Ende ein wenig glücklich mit 3:2 als Sieger vom Platz. Dieser Anfang läßt auf ein erfolgreiches Ende hoffen, das zu Anfang der Saison wohl niemand mehr erwartet hatte, als sich Kai gleich im ersten Spiel verletzte und wir auch sonst Pech mit Verletzten hatten. Die wohl entscheidenden Auseinandersetzungen mit dem MHC fanden leider nach Redaktionsschluß statt; ich bin jedoch sicher, daß der interessierte Leser über den Stand der Dinge bestens im Bilde ist. Sollten wir tatsächlich erster in der abschließenden Tabelle sein, so sei hier noch erwähnt, daß das **Aufstiegsspiel** zur 2. Bundesliga am **Sa., dem 14.10. in Berlin** stattfindet. Viele werden mir jetzt vorhalten, daß man den Tag nicht vor dem Abend loben sollte, da dieser Artikel fünf Spiele vor Saisonende verfaßt wurde, aber ich glaube, daß dieses Spiel für Hockey-Interessierte mit oder ohne TuS Li spannend sein dürfte.

Nach Redaktionsschluß:

Das erste Spiel gegen den MHC endete 1:1. Frank Langer schoß ein Supertor, als er eine Vorlage von Björn Franke aus der Luft verwandelte. Ob dieses Unentschieden einen Punktgewinn oder -verlust für TuS Li bedeutet, läßt sich heute natürlich noch nicht sagen. Beim Lesen dieser Zeilen wird aber alles klar sein...

Rasenpieper-Turnier: „Rasen ab, ab, ab!“

Der größte Stein fiel uns allen vom Herzen, als wir am Sonnabend früh in die Sonne blinzelten und somit ein guter Turnierstart garantiert war und die Enttäuschung über die kurzfristige Absage einer eingeladenen Mannschaft nicht lange anhielt, obwohl man nun nur noch vier statt fünf Spiele hatte. Doch gerade diese Tatsache machte das Turnier anders als die bisherigen, bei denen man von Spiel zu Spiel hetzte, ohne einmal richtig verschnaufen geschweige denn den Kuchen genießen konnte; alles war ein wenig familiärer, man breitete seine Decke auf dem (nun wieder) grünen Rasen aus und streckte sich in der Sonne. Das haben viele genossen. Für diejenigen, denen die zwei Spiele zu wenig waren, wurde noch ein Großfeldspiel veranstaltet, wobei die Mannschaften bunt zusammengelost wurden.

Die Pause am Sonnabend zwischen sportlichem und gesellschaftlichem Teil füllte die Glotze mit der Tennis-Übertragung aus Flushing Meadow. Das kalte Buffet war wieder einmal ausgezeichnet (wie machen die Frauen das immer nur??), und anschließend verbrachte man den lauen Sommerabend im Freien, wobei sich die „Heißen Cnüppel“ ein Spiel ums andere ausdachten und so die ohnehin gute Stimmung prächtig anheizten. Zu ziviler Zeit verabschiedete man sich, um am nächsten Morgen erst einmal im Clubhaus zu frühstücken. Die Spiele verliefen reibungslos und fair, was sich für ein Turnier ja auch so gehört. Bei der Siegerehrung sorgte einmal mehr ein Spezial-Hockeyschläger von Christian für Furore, der aus einem Schläger quasi zwei gemacht hatte. (Oder umgekehrt? D. Red.)

Fazit: Die Pause vom letzten Jahr hat gut getan, und nächstes Jahr fahren wir lieber wieder weg. Übrigens: Der in der Überschrift erwähnte Spruch ist der Sportgruß einer Mannschaft, doch keine Angst, sie nahmen ihn zum Glück nicht zu wörtlich, die Vertikutierer aus Neukölln!

Special thanks den Schiris und den vielen Helferinnen im Clubhaus, deren Arbeit man nur schwer ermaßen kann!!



BASKETBALL

Auftaktniederlage

Eine deutliche Auftaktniederlage mußten die Damen zum Bundesligastart im Heimspiel gegen die TG Neuss hinnehmen. Bei der 67:94-Niederlage bot die Mannschaft vor 350 Zuschauern nur knapp eine Halbzeit eine erstligareife Leistung. Aufgrund verletzungsbedingter Ausfälle konnte die Mannschaft in der Verteidigung nicht so variabel agieren wie gewohnt, so daß die Niederlage deutlich ausfiel.

Daneben war die schwache Wurfausbeute von nur 43% entscheidend, denn der Gast erreichte in diesem Bereich 61%.

Das nächste Heimspiel findet am 1. Oktober um 15.00 Uhr gegen TSV Bayer 04 Leverkusen statt. Und so geht es zu Hause weiter:

So,	8. 10.	15.00	SG BC/USC München
So,	15. 10.	15.00	MTV Wolfenbüttel
So,	5. 11.	15.00	TSV 1847 Weilheim
So,	19. 11.	15.00	Barmer TV 1846
Mi,	29. 11.	20.00	TSV Nördlingen
So,	14. 1.	15.00	BG Oberhausen

Nach Abschluß der Hauptrunde finden weitere Heimspiele in der Play-Off- oder Abstiegsrunde statt.

Ausfälle

Zwei Ausfälle muß die Damenmannschaft in den nächsten Wochen verkraften.

Nach dem Turnier des Berliner Basketball Verbandes erhielt Manuela Falk wegen eines Ermüdungsbruches für ca. 6 Wochen einen Gips. Ihre Schwester Angela knickte im Training um und mußte wegen eines Bänderisses operiert werden. Auch sie wird für ca. 8-10 Wochen ausfallen.

Neuzugänge

Kathy Mac Cormack und Christine Fairless heißen die beiden Neuzugänge, die die Damenmannschaft verstärken.

Die 24jährige Kanadierin Kathy Mac Cormack kam von der Dalhousie University nach Berlin und soll aufgrund ihrer Erfahrung auf der Centerposition eingesetzt werden.

Mit Christine Fairless von der University of Wyoming kam eine 21jährige Flügelspielerin zu uns, die aus San Francisco stammt. Da ihre Mutter gebürtige Berlinerin ist, verfügt sie bereits über Kenntnisse der deutschen Sprache.

Dank

Die Basketball-Abteilung bedankt sich bei allen, die in den letzten Wochen ideell oder materiell die Basketballer unterstützt haben.

Ohne diese Hilfe wäre der Aufwand im Zusammenhang mit dem Aufstieg der Damenmannschaft nicht zu leisten gewesen.

Mitfavorit

Zusammen mit dem Titelverteidiger BG Zehlendorf und dem DTV Charlottenburg II zählt unsere II. Damenmannschaft in der Oberliga zu den Favoriten im Kampf um die Berliner Meisterschaft.

Aufgrund der Mischung aus bundesligaerfahrenen Spielerinnen und den bereits im letzten Jahr erprobten Akteurinnen sollte die Mannschaft um Trainer Wolfgang Biel und Assistent Jörg Rüter ein gewichtiges Wort bei der Vergabe des Titels mitsprechen können.

Ausgeschieden aus dem Kader der ehemaligen Mannschaft ist nur Britt Schröder.

Pokal-Aus

Erwartungsgemäß kam für die Herrenmannschaft das Aus im Pokal gegen den Zweitligisten BG/

DIE MANNSCHAFT



NR.	NAME	ALTER/GRÖSSE	NR.	NAME	ALTER/GRÖSSE
4	Manuela Falk	18/181	11	Angela Falk	21/177
7	Carmen Grysczak	22/180	12	Christine Fairless	21/177
8	Anneke Gabler	18/180	13	Tanja Plotzke	22/187
9	Monika Wetzol	25/176	14	Silke Lehmann	19/187
10	Kathy Mc Cormack	24/187	15	Alexandra Geretzki	17/187

Trainer:
Peter Klingbiel

Assistenztrainer:
Carsten Kerner

Fichte Hagen in der ersten Runde des DBB-Pokals. Vor guter Kulisse hätte allerdings die Niederlage geringer ausfallen können, wenn die Mannschaft nicht zu Beginn der Halbzeiten den Start verschlafen hätte. So verlor die Mannschaft deutlich mit 80:112 (36:55). Überzeugen konnten Lutz Olsowski (17 Punkte) und Sebastian Machowski sowie Felix Göschel.

Dennoch war Coach Tibor Letonai nach der bisherigen kurzen Vorbereitung für die ersten Spiele in der Regionalliga optimistisch, da sich die Mannschaft mit Sicherheit noch steigern kann.

Lokalderbys

Bereits eine Woche nach dem Start in die zweite Regionalligasaison kommt es am 30. September um 19.00 Uhr in der Halle Alt-Moabit zum Derby zwischen dem ASV und TuS Li, in dem der Kampf um die führende Position zwischen den drei Berliner Regionalligamannschaften beginnt. Neben

Der gesunde Weg.

Ihre Bäckerei mit
der großen Vielfalt!

Wir backen
viel Traditionelles,
viel für Diabetiker und

jetzt neu
Schnitzer-Vollkorngebäcke,
-Vollkornbrote -

täglich frisch
geschrotetes Korn
aus kontrolliertem
Anbau



Schnitzer.
Der Grund der Nahrung

Wir backen
von einschließlich Montag
bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen und
leckeren Kuchen

Familien-
Bäckerei
und
Konditorei



Georg **Hillmann** & Co

Hindenburgdamm 93a • 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

1	Moltkestraße 52	Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
2	Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 7 71 96 29
3	Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
4	Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61

HEINZ FINDEISEN

Inhaber Detlef Seeger



Maurer-, Zimmerer-, Beton-
u. Stahlbetonarbeiten
auch Kleinstaufträge sowie
stat. Berechnungen

FUNK-SCHNELLDIENST



Barnackufer 28-30

Berlin 45

☎ 772 90 61/2

Wally's
Kinderladen



Kinder-u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41

Tel. 7916359

dem ASV und TuS Li beteiligt sich noch Aufsteiger Berliner Turnerschaft an diesem Kampf, der sicherlich eine Reihe spannender Lokalderbys verspricht.

Das nächste Heimspiel der Herrenmannschaft findet am 7. Oktober um 19.00 Uhr in der Ringstr. gegen den MTV Salzdahlum statt, der nicht mehr so stark sein dürfte wie in der vergangenen Saison.

Trainer

Zwei neue Trainer werden mit Beginn der neuen Spielzeit für die Basketball-Abteilung tätig sein. Mit Sabine Schlüter kommt eine überaus erfahrene Trainerin aus Bremerhaven zu uns. Die ehemalige A-Nationalspieler (Leverkusen, Dorsten) wird in der laufenden Saison die Mini-Mädchen trainieren.

Für die männliche D-Jugend konnte mit Ulf Staudenmayer ein im Jugendbereich überaus erfahrener Trainer gewonnen werden. Der aus Langen stammende angehende Physiotherapeut erreichte in der letzten Saison mit dem TV Langen in der B-Jugend die Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft.

Europameisterschaften

Drei TuS Li-Akteure nahmen im August an den diesjährigen Europameisterschaften der Kadetten/-innen teil.

In das weibliche Nachwuchsteam des Deutschen Basketball Bundes wurde Alexandra Geretzki berufen. Sie erreichte mit der Mannschaft bei der EM in Rumänien Platz 6.

Für den männlichen Nachwuchs des DBB wurden mit Felix Göschel und Sebastian Machowski zwei Spieler unseres Vereins nominiert. Dieses Team belegte bei der EM in Spanien Platz 9.

P. K.



TURNEN

Liga-Saison 89/90 steht bevor

Ende September beginnen wieder die Wettkämpfe in der Schülerinnen-Liga. Für alle, die gerne zuschauen möchten, geben wir hier die Termine der Heimwettkämpfe an, die immer in der Turnhalle Finckensteinallee 14 stattfinden.

Sa. 07. 10. 89 15.30 Uhr VLTuS Li I : TSC

So. 08. 10. 89 10.30 Uhr VLTuS Li II : BT
LLTuS Li IV : BT

Sa. 14. 10. 89 15.30 Uhr OLTuS Li III : ASV
LLTuS Li IV : ASV

So. 15. 10. 89 10.30 Uhr VLTuS Li I : Zehlendorf

Sa. 11. 11. 89 15.30 Uhr OLTuS Li I : BT
OLTuS Li III : BT

So. 12. 11. 89 10.30 Uhr VLTuS Li II : Zehlendorf

Sa. 25. 11. 89 15.30 Uhr OLTuS Li III : Wittenau
LLTuS Li IV : Tempelhof

VL=Verbandsliga OL=Oberliga LL=Landesliga



Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!



In diesem Zusammenhang ist es, glaube ich, sinnvoll, die **Leistungsstufen für die Turnerinnen** einmal in einer Übersicht zu zeigen:

Im Geräteturnen gibt es Leistungsstufen (L1-L7) und Meisterschaftsübungen (M1-M10). Je höher die Zahl, desto schwieriger die Übung!

Im Breitensport und in den DTB-Wahlwettkämpfen werden L-Übungen geturnt.

Für **Deutsche Meisterschaften** wird M7-M10 ausgeschrieben, für **Berliner Meisterschaften** M4 bis M10. Die M-Übungen sind an das Alter der Turnerinnen gebunden: M4 bis 8 Jahre, M6 bis 10 J. In Cup-Wettbewerben sind diese Altersgrenzen aufgehoben, so daß auch Ältere die Übungen turnen können.

Bei Erreichen der geforderten Punkte werden die Turnerinnen in den D- oder C/D-Kader aufgenommen. Vom ① trainieren im Moment 6 Turnerinnen im Landesleistungszentrum:

Jg. 79 Ulrike Mischner M7
Janina Schülzke M6
Astrid Düring M6

Jg. 80 Corinna Tegge M6
Susanne Widiarto M6

Jg. 81 Nadine-Marie Röckl M6

Verbandsliga (Jg. 75 u. jünger)

Sie besteht aus sieben Berliner Mannschaften, die sich über die Liga-Wettkämpfe des Vorjahres qualifizieren:

1989/90 TSC, TuS Li I, VfL Tegel, BT, VfL Zehlendorf, TSV Marienfelde, TuS Li II.

Geturnt wird L5-L7 und M6.

Oberliga (Jg. 75 u. jünger)

Geturnt wird L4-L7 und M6

Landesliga (Jg. 78 und jünger)

Geturnt wird L4 und L5

Daneben gibt es noch BTB-Ausschreibungen in den einzelnen Leistungsstufen als Mannschafts- oder Jahrgangsbesterwettkämpfe und Wahlwettkämpfe mit Turnen, Schwimmen, Leichtathletik. Kein Wunder, daß wir die Wochenenden meist in irgendeiner Turnhalle verbringen... IE

Abschied

Aus beruflichen Gründen hörten Heinz Haug und Detlef Schaak mit dem Training der Mädchen und Jugendturnerinnen auf. Während ihrer Tätigkeit haben diese Turnerinnen viele Erfolge erzielen können. Wir danken beiden herzlich für ihr Engagement und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg. IE



Krahmer u. Menzel

„Wie mein Umzug letzte Woche war? Ich hatte mir die ganze Sache viel aufregender vorgestellt! Die Herren kamen pünktlich um acht und dann ging alles ruck-zuck! Nachmittags war schon alles vorbei. Die haben mir meine Möbel sogar immer gleich dahin gestellt, wo ich sie auch hinhaben wollte. Und zum Schluß haben sie mir auch noch einen Blumenstrauß für die neue Wohnung geschenkt...“

Stadt-, Fern-, DDR- und Auslandszüge.

7 71 20 01/02

Seydlitzstr. 1
1000 Berlin 46



Vereinsmeisterschaften 1989

Turnen weibl.

Wettkampf I Frauen

1. Lilli Göbel	24.45
2. Bastienne Viehrg	21.85

Wettkampf II Jugend

1. Tina Reinhardt	28.85
2. Regine Göbel	22.10
3. Martina Bucco	21.80
4. Katrin Lechler	21.45
5. Britta Benckendorff	20.90
6. Amylie Wever	18.70
7. Nicole Hönicke	16.40
8. Ines Göbel	16.15
9. Carmen Ussing	15.40

Wettkampf III 75/76

1. Veronika Göbel	31.45
2. Marion Meyer	25.15
3. Hanna Olbrisch	22.95
4. Simone Kiesow	21.90
5. Sandra George	19.85
6. Corinna Stosnat	16.95
7. Nora-Jean Hintz	16.55
8. Charlotte v. Lersner	16.45
9. Jasmin Creutzmann	16.20
10. Alexandra Becker	15.35
11. Celine Elsäßer	12.75
12. Alexandra Nitschke	11.65

Wettkampf IV 77/78

1. Ilka Rieck	26.95
2. Heike Ruhland	24.15
3. Nadine Loewenstein	22.90
4. Kerstin Peitz	19.95
5. Sandra Bonne	18.50
6. Elke Lück	16.80
7. Katja Borgis	15.05
8. Melanie Hingst	14.15
9. Katrin Mier	14.05
10. Sylvia Rehberg	13.85
11. Kathrin Lange	13.55
12. Ulrike Nitschke	12.40
13. Kathrin Linderer	12.35
14. Anke Stüken	12.30
15. Tatjana Brozat	11.75
16. Claudia Barembruch	11.45

Meldeschuß bei TuS Li ist der 1. 12. 89!
Einzelheiten standen im Juli-Heft.

Das große Ziel:



Deutsches Turnfest



Wettkampf V 79 u. jünger

1. Ulrike Mischner	30.20	11. Anne Linderer	13.55
2. Janina Schülzke	21.35	12. Lisa Anna Pütz	12.80
3. Susanne Widiarto	20.40	13. Julia Schindler	12.50
4. Corinna Tegge	19.60	14. Sarah Klän	11.55
5. Nicole Heruth	16.45	15. Kerstin Wurst	11.40
6. Nadine-Marie Röckl	15.05	16. Sonja Nitschke	10.65
7. Nina Seipel	14.15	17. Julia Sindermann	10.15
8. Christiane Jansen	13.90	18. Nina Mrosek	9.15
9. Blanca Sommerisen	13.90	19. Serina Wismach	8.00
10. Marnie Wismach	13.60	20. Frauke Roland	6.30

Jahrgangsbestenwettkampf L4/L5

Wieder ein Erfolg für die Turnerinnen vom TuS Lichterfelde!

Angetreten waren Turnerinnen der Jahrgänge 75 bis 81, insgesamt 225 Mädchen, die die Besten in ihren Jahrgängen ermitteln wollten. Turnerinnen, die im letzten Jahr höhere Leistungsstufen geturnt haben, waren wie immer nicht startberechtigt, kamen aber trotzdem zum Zuschauen und Daumendrücken.

Von den 39 @-Mädchen erreichten acht die Plätze 1-5. Wir waren damit wieder der stärkste Verein!

Jg. 75 Julia Borgis	5. Platz	Jg. 78 Sylvia Rehberg	1. Platz
Jg. 76 Juliane Rasch	5. Platz	Elke Lück	5. Platz
Jg. 77 Catarina Winkler	1. Platz	Jg. 79 Janina Schülzke	1. Platz (höchster Tageswert)
Valesca Stix	4. Platz	Jg. 80 Susanne Widiarto	1. Platz

Euch und den anderen Siegern auf den weiteren Plätzen gratulieren wir herzlich!

IE

Jedermann auf Wanderfahrt

Die Jedermanngruppe ist sicherlich die älteste bestehende Turngruppe der Turnabteilung. Nicht nur an Lebensjahren der dort aktiven Teilnehmer. Hier turnen noch heute einige Mitglieder, die schon vor 25 Jahren am Donnerstagabend dabei waren. Anspruchslos, aber beständig. Damals betreut von Alfred Wochele, seit vielen Jahren mit Willi Knoppe. Jeder der rund 25 eingetragenen Jedermannen fühlt sich für irgendeine Aufgabe zuständig. Unauffällig und selbstverständlich. Es gibt viel Gemeinsames, und so wundert es sicher nicht, wenn man hört, daß die Jedermannen auch einmal ihren Rucksack packen und auf Wanderfahrt gehen.

„Auf ins Land der Franken“ hieß es, und Artur Habedank als Kenner von Land und Leute war Initiator und Organisator. Das Wochenende vom 26.-28. Mai war unser Termin. Natürlich durften unsere Frauen mitkommen; mit guter Laune stiegen am Freitagmorgen rund 30 fröhliche Jedermannen und -frauen in den Bus Richtung Frankenland. Busfahrer Toni mit seiner Freundin fuhr uns sicher über Berg und Tal und vergaß auch nicht, uns im Billigland der Schuhindustrie Gelegenheit zum Kauf zu geben. Das muß man erleben, wie wir zwischen hunderten von Schuhkartons wühlten und einige sogar Preiswertes und Passendes fanden.

Die Gruppe wurde geteilt. Die Trinkfesten nahmen im urigen Bauerngasthof Quartier, wo der stolze Hahn frühmorgens seinen Urschrei „Kikeriki“ vom Misthaufen schmetterte. Die etwas Reiferen wohnten hoch über der Steinachklamm im Gasthof Wildenstein. Der Besitzer: ein Berliner, der von einem Ehepaar aus Lichterfelde!, die dort ihren Feriensitz haben, vertreten wurde. Eine herrliche Gegend. Abends trafen wir uns zur gemeinsamen fränkischen Holzfüller-Brotzeit mit deftigen Spezialitäten im Mühlengasthof. Klar, daß die Jedermannen auch am anschließenden Bierseminar teilnahmen, um auch auf diesem wichtigen Gebiet ihre Kenntnisse zu erweitern, zumal die Theorie immer mit der notwendigen Praxis ergänzt wurde.

Am Sonnabend war die große Mühlenwanderung angesetzt. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite. An kristallklaren Bächen, durch duftende Wiesen, Täler und Höhen, dunklen Wäldern führte uns der Mühlenwanderweg durch eine heile Welt. Mit Hilfe von Gisela Baumann entdeckten wir, manche zum ersten Mal, vierblättrige Kleeblätter und vieles mehr, was die Natur zu bieten hat. Eine Zwischenjause mit Ziegenmilch und anderen gesunden Bieren erfrischte die große Wandergrup-

pe. An der Neuen Mühle gab es dann ein frohes Wiedersehen mit den „Fußkranken“ bei Buttermilch und Wurstbrot und einen Abstecher mit Betriebsbesichtigung zu einer der wenigen noch existierenden Hammerschmieden. Abends wartete ein großes Spanferkelessen auf die hungrigen Wanderer. Natürlich wurde auch das Tanzbein geschwungen.

Der letzte Höhepunkt einer gutorganisierten Fahrt erwartete uns am Sonntagmorgen: Floßfahrt auf dem Main. Das war eine Mordsgaudi! Der Käpten: eine urige Type, der u. a. die wichtige Aufgabe der Aufklärung betrieb. Bald erklangen, mit Unterstützung eines Akkordeons, lautstark unsere frohen Lieder.

Doch wo ist auf einem Floß die wichtige Tür, mit dem Aufdruck WC? Aber keine Angst, auch dafür ist hochmodern gesorgt. Der Käpten selbst stellt sich in eine Ecke, spannt eine Decke und dahinter darf dann Mann und Frau. Praktisch, was? Alles in allem, eine gelungene Fahrt durch das schöne Frankenland; oft genug bekamen die Turnerinnen und Turner Gelegenheit, ihr „rot glüht das Eisen“ anzustimmen – „und wie trinken wir wieder – umsonst.“

Dank an Artur und Frau Helga für die schöne Fahrt. Es bestehen schon Pläne für ein nächstes Mal!
– hojo –

**Sport
bringt Farbe
in den
Alltag – wir
ins Haus.**

*Wir sind einer der größten
Malereibetriebe
in Berlin
und arbeiten für alle Bereiche.
Vom Haushalt bis zur Industrie.*

*wir leben mit der Farbe
und lassen Farben leben.*



Borst & Muschiol

Malereihandwerk
seit über 50 Jahren

Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31
Telefon: ★ 896 90 70



**Spiel
Sport
Spaß
im**



GYMNASTIK

Achtung! Änderung!

Veränderte Anfangszeiten gibt es donnerstags, beginnend am **5. Oktober 1989**, für folgende Gruppen:

15.00–16.15 Uhr: Frauen „Beschwingt bis in's hohe Alter“

16.15–17.15 Uhr: Eltern-Kind-Turnen (2–4 J.)

17.15–18.15 Uhr: SPRINGERLEIN 4–6 Jahre, Mädchen und Jungen

YOGA!!!

Wer sich auch in der Wintersaison weiterhin Streicheleinheiten für Körper, Geist und Seele holen will, geht mit diesem Wunsch nicht etwa zu seine(r)m Herzallerliebsten, sondern ab **Montag, den 2. 10. 89**, in die Turnhalle Kommandantenstr. 83 a zu Monika Guß. Sie wird uns wieder lehren, wie man Arme, Beine und Rückgrat ver- und entknoten kann.

Wegen der großen Nachfrage bieten wir zwei Kurse zu 10 Stunden an:

von 19.30–20.30 Uhr und von 20.45–21.45 Uhr.

Bitte pünktlich erscheinen!

Mitglieder haben freie Teilnahme (bitte zu jeder Stunde unbedingt ①-Ausweis vorlegen!), Gäste sind wieder herzlich willkommen und können eine Yoga-Kurskarte für 40,- DM erwerben. Die Yoga-Karte verliert nach diesem 10-Stunden-Kurs ihre Gültigkeit!! Karin von Morawski

Hallo Ski-Fans!

Neuer Kurs – beginnend am **5. Oktober 89** – jeweils donnerstags um 20.00 Uhr.

Clemens von Brentano-Schule, Berlin 45, Kommandantenstraße 83.

Für Mitglieder frei (bitte Ausweis mitbringen!). Nichtmitglieder zahlen DM 40,- für zehn Abende. I. D.

Trauer

Am 15. Juli 1989 verstarb nach langer schwerer Krankheit Rosemarie Stelow. Erst 50jährig ist ihr Leben viel zu früh beendet. Leider war es ihr nicht mehr vergönnt, die Geburt ihres Enkelkinds zu erleben, auf das sie sich sehr freute.

Sie war langjähriges aktives Mitglied in unserer Gymnastikgruppe, in der sie sich sehr wohl fühlte. An allen Wochenendreisen nahm sie teil, solange es ihre Gesundheit erlaubte.

Ihrer Familie gilt unsere besondere Anteilnahme. Wir werden Rosi stets in guter Erinnerung behalten.

Im Namen der Gruppe
Helga Kluge



HANDBALL

Frauen I

Es wäre schön, wenn in dieser Saison einige Zuschauer mehr zu unseren Spielen kommen würden, da sich der Spielort der Stadtliga, die Carl-Diem-Halle in der Lessingstr. 5–8 in Berlin 41 dazu eignet.

Folgende Spieltage sind vorgesehen:

Sonntag, 1. 10. um 9.10 Uhr

TuS Li – TuS Neukölln

Sonntag, 8. 10. um 16.45 Uhr

VfL Lichtenrade – TuS Li

Sonntag, 22. 10. um 14.10 Uhr

TuS Li – Reinickendorfer Füchse II

Sonntag, 29. 10. um 19.15 Uhr

TfB – TuS Li

Sonntag, 5. 11. um 9.10 Uhr

TuS Li – HSG Berlin II

Caro u. Beate



LEICHTATHLETIK

28. Volkslauf der LG Süd am 22. 10. 89

Zum 28. Mal veranstaltet die LG Süd ihren nun schon traditionellen Volkslauf mit einer Wanderstrecke an der Onkel-Tom-Str. in Zehlendorf. Alle TuS Li-Mitglieder, Freunde, Bekannte, Arbeitskollegen und alle, die Freude am Laufen haben, sind aufgerufen, an diesem Lauf teilzunehmen. Bitte werbt auch in anderen Vereinen für unseren Volkslauf, damit die Teilnehmerzahlen wieder steigen, und es sich lohnt, die viele Mühe und Arbeit einzusetzen, einen solchen Volkslauf zu veranstalten.

Im einzelnen werden folgende Wettbewerbe durchgeführt:

1. Wandern für Jedermann:

Die Strecke ist 10 km lang, wobei die Krumme Lanke und der Schlachtensee umwandert werden. Start ist um 9.25 Uhr an der Rodelbahn.

2. Jedermannslauf über 10 Meilen:

10 Meilen, das entspricht etwa 16 km (4 Rundenläufe). Teilnehmen können alle Jahrgänge. Dieser Lauf beginnt um 9.30 Uhr, ebenfalls an der Rodelbahn.

3. Schülerinnen und Schüler (A-C) der Jahrgangsklassen 1975 bis 1979 absolvieren je nach Altersstufe einen Lauf über eine Strecke zwischen 600 m und 1700 m.

4. Jugend A und B (Jahrgänge 1970-1974) sowie Männer und Frauen starten über eine Distanz von etwa 8 km (2 Rundenläufe).

Die Startzeiten der letzten beiden Laufklassen waren bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt. Es ist aber damit zu rechnen, daß diese Läufe im zeitlichen Abstand von etwa 10 Minuten zwischen 9.30 Uhr und 10.30 Uhr beginnen. Nachmeldungen sind bis 1/2 Stunde vor dem Start möglich. Es gibt Pokale und viele Preise für die Ersten und Bestplatzierten.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!

Ein ausführliches Programmheft liegt beim Veranstalter oder bei weiteren Institutionen (Sportplätze, Schulen, Schwimmbäder, Sportgeschäfte, Bezirksämter etc.) zur Abholung bereit.

Adresse des Veranstalters: LG Süd - Geschäftsstelle, Ostpreußendamm 3-17, Stadion Lichterfelde, 1/45, Tel. 771 25 61 (Öffnungszeiten: Montags 18.30-20.00 Uhr).

ALSO MITMACHEN HEISST DIE DEVISE BEIM 28. VOLKSLAUF DER LG SÜD!!

Übungszeiten für Leichtathleten

Schüler D (81/82/83) Freitag 16.30-18.00, Haydnstr. 11-21

Schülerinnen D (82/83/84) Freitag 16.30-18.00, Haydnstr. 11-21

Schüler C (79/80) Mittwoch 16.30-18.00, Haydnstr. 11-21

Schülerinnen C (80/81) Donnerstag 18.00-20.00, Haydnstr. 11-21

Schüler B (77/78) Dienstag 18.00-19.30, Ostpreußendamm 169

Schülerinnen B (78/79) Dienstag 18.00-19.30, Freitag 17.00-18.30, Ostpreußendamm 169

Schüler A (75/76) Donnerstag 18.30-20.15, Ostpreußendamm 169

Schülerinnen A (76/77) Dienstag 18.00-19.30, Freitag 17.00-18.30, Ostpreußendamm 169

Männl. Jgd. A/B (72/73/74/75) Donnerstag 18.30-20.15, Ostpreußendamm 169

Weibl. Jgd. A/B (72/73/74/75) Donnerstag 18.30-20.15, Ostpreußendamm 169

Männer (ab 70) Montag 18.00-20.00, Stadion Lichterfelde, Ostpreußendamm 3-17

Frauen (ab 71) Freitag 18.00-20.00, Haydnstr. 11-21

Breitensport (für Jedermann) Mittwoch 19.30-21.00, Gritznertr. 21-23

Die **Übungszeiten für die Hallen** stehen ab Oktober zur Verfügung. Eine genaue Bekanntgabe über den Zeitpunkt des Wechsels in die Halle erfolgt nach Absprache mit den jeweiligen Trainern.

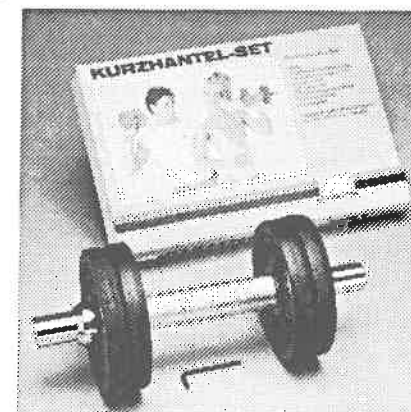
Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden!

Einige unserer Sportkameraden in der LG beteiligen sich seit einiger Zeit an Triathlon-Veranstaltungen und trainieren für die drei Sportarten Schwimmen, Radfahren und Laufen. Um dem regen

... Jugendarbeit im  wichtig für uns alle!



Spiel
Sport
Spaß
im



KRAFT-SPORT



Kurzhantel-Set 10 kg

Kurzhantelstange 35 cm, gerändelt,
2 Stellringe, Inbusschlüssel,
Hantelscheiben mit je 2 kg **39.⁹⁰**



Das Mini-Trampolin für Kinder und Erwachsene. Ø 95 cm. Mit Trainingsanleitung. Zerlegt im Karton.

99.-

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde · Hindenburgdamm 69

(Händlerplatz)

Tel. 834 30 10

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

Interesse Rechnung zu tragen, gründen wir eine **Triathlon-Abteilung innerhalb der LG**. Wir werden versuchen, sofern sich genügend Mitglieder melden, die Abteilung auch rechtlich abzusichern, so daß wir auch Triathlon-Lizenzen für das Radfahren erhalten.

Gemeinsames Radtraining sowie Schwimm- und Lauftraining, Tips und Trends aus der Szene und Informationen haben wir uns zum Ziel gesetzt.

Ich bitte alle Interessenten, sich bei mir zu melden!

Klaus Scherbel, Rheinstr. 41, 1/41, Tel. 852 49 10

Erfolgreichste Trainingsgruppe in der LG – die Werfer!

Mit insgesamt elf Berliner Meistertiteln beschließt die Wurfgruppe Schier ein erfolgreiches Saisonjahr 1989. Im einzelnen wurden bei den regionalen und bundesweiten Wettbewerben folgende Plazierungen erreicht:

1. Berliner Meisterschaften: Berliner Schülermeister im Hammerwurf in der Jahrgangsklasse M 15 wurde Martin Jahn. Bei den Junioren trug Michael Schier den Titel im Hammerwurf und im Kugelstoßen nach Hause. Omar Zulic errang im Diskuswurf ebenso den Titel wie Mario Tschierschwitz im Hammerwurf. Anke Bansbach wurde Vizemeisterin im Diskuswurf. Berliner Meister im Rasenkraftsport wurden Michael Schier, Norbert Heß, Georg Schiller, Lothar Matuschewski und Karl-Heinz Buschendorf in den jeweiligen Alters- und Gewichtsklassen. Bei den Seniorenmeisterschaften wurde Trainer Wolfgang Schier Titelträger mit dem Diskus und mit der Kugel.

2. Norddeutsche Meisterschaften: Hier belegte Christiane Kleuss den zweiten Platz im Diskuswurf. Den Norddeutschen Meistertitel erreichte Omar im Diskuswurf bei den Junioren. Die zweiten Plätze belegten bei den Männern Mario im Hammerwurf, Omar im Diskuswurf sowie Michael bei den Junioren im Hammerwurf.

3. Deutsche Meisterschaften: Hier sicherte sich bei den Männern Mario die Endkampfteilnahme und erreichte letztendlich im Hammerwurf den achten Platz.

Die deutschen Juniorenmeisterschaften am 2./3. 9. in Fulda brachten für Omar und Michael die bisher größten sportlichen Erfolge. Omar wurde im Diskuswurf ebenso Vizemeister wie Michael im Kugelstoßen.

Die erreichten Leistungen des Saisonjahres 1989 faßt nachstehende Tabelle zusammen. Mit „pL“ sind die zusätzlich erreichten persönlichen Bestleistungen gekennzeichnet.

Martin Jahn, „Schüler“	Hammer	37,80 pL	Christiane Kleuss	Diskus	46,90
Michael Schier	Hammer	59,58 pL		Kugel	11,59
	Diskus	49,18 pL	Anke Bansbach	Diskus	47,06 pL
	Kugel	16,51 pL		Kugel	12,61
Omar Zulic	Diskus	59,50 pL	Wolfgang Schier	Diskus	38,84
Mario Tschierschwitz	Hammer	70,88		Kugel	14,42

(Alle Angaben in Metern.)

Unser **Wintertraining** beginnt am Montag, den 2. 10. 89 im Krafraum Stadion Lichterfelde.
Wolfgang Schier

15. Wandertag der LG Süd – ein Familienfest

Zum Jubiläum luden der Privatsender 100,6 und die LG Süd zum gemeinsamen Wandern „Das Wandern ist des Müllers Lust...“ ein. Trotz des warmen Wetters (über 28 Grad), wanderten mehr als 500 Teilnehmer zwischen Heckeshorn, Schäferberg, Glienicker Brücke und Pfaueninsel. Am Ziel war dann Volksfest-Stimmung: Musik, Spiele für Groß und Klein, mit einem Kran konnte man sich für die „Aktion Sorgenkind“ 50 Meter über den Wannsee liften lassen, und wer bei den gestellten Aufgaben von 100,6 noch die richtige Antwort wußte, der erhielt einen Getränke-Gutschein der Firma Schultheiß.

Der Gesundheitsstadtrat von Zehlendorf Uwe Benneter ließ sich ebenfalls die Wanderfreude nicht nehmen und war mit von der Partie, genauso wie das 100,6-Team mit Chefredakteur Gaffron und Geschäftsführer Schamoni.

Auch viele Mitglieder des TuS Li waren wieder dabei. Alle diejenigen Wanderer, die aufgrund der großen Hitze zu Hause geblieben waren, erlebten diesen Wandertag live am Radio. Die Teilnehmer an dieser Veranstaltung hatten am darauffolgenden Tag die Möglichkeit, ihren Auftritt im RTL-Fernsehr regionalprogramm zu verfolgen.

K.-H. Flucke

Kurznachrichten

Bei den Berliner Meisterschaften am 15./16. 7. wurde Sprinttrainer Ralf Höhle Vizemeister über 110 m Hürden. Mit 14,39 sek erreichte er zugleich die zweitbeste Leistung seiner Laufbahn.

Bei den Berliner Jugend-Mehrkampfmeisterschaften am 17./18. 6. im Mommsenstadion siegte bei der weiblichen Jugend A im Vierkampf und im Siebenkampf mit 3989 P. bzw. 6939 P. Rebecca Schroer vor Harriet Heschke, die 3949 P. bzw. 6915 P. erreichte. Beide waren auch maßgeblich am Titelgewinn der Mannschaft beteiligt.

Nachstehendes Mannschaftsfoto beweist die gute Stimmung der LG bei der Bundesliga-Qualifikationsrunde am 10. 6. in Bielefeld.



Ein DJMM-Durchgang der weiblichen Jugend am 3. und 4. 6. im Lichterfelder Stadion sah die veranstaltende LG Süd mit 29 635 Punkten vor dem OSC (28 249), SCC (27 951), BSC (27 812) und der LG Nord (24 829) auf der vordersten Platzierung. Die Punktzahl der LG-Mädchen hat allerdings nicht zum DJMM-Finale ausgereicht.

Bei einer DJMM-Runde am 10. 9. gegen den TSV Rudow erreichte Rebecca Schroer sowohl im Diskuswurf als auch im Kugelstoßen mit 32,66 m bzw. 11,45 m zwei neue persönliche Bestleistungen.

Bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften am 1./3. 9. in Ahlen (Westfalen) schob sich vor allem die weibliche A-Jugend der LG in den Vordergrund. So stellte beispielsweise Harriet Heschke beim Siebenkampf mit 6951 P. gleich fünf neue persönliche Bestleistungen auf. Darunter befanden sich die 15,14 sek über 100 m Hürden, die 26,62 sek über 200 m, 40,82 m im Speerwurf, 2:28,67 min über 800 m und schließlich die erreichte Punktzahl selbst. Mit diesem Ergebnis stellte sie gleichzeitig eine neue Berliner Jahresbestleistung in ihrer Altersklasse auf. Erwähnenswert sind auch die 6625 Punkte von Rebecca Schroer, die nebenbei mit 11,27 m im Kugelstoßen eine neue persönliche Bestleistung innerhalb des Mehrkampfes erreichte. Anika Meyer mit 5772 P. und Angelika Wendt mit 5121 P. schlossen sich mit ihren Leistungen dem erfolgreichen Gespann an. Auf insgesamt 19 348 P. kamen Heschke, Schroer und Meyer in der Mannschaftswertung an und belegten damit im Siebenkampf den 10. Platz.

NH/TZ



SCHWIMMEN

Jahresversammlung einberufen!

Obwohl erst sieben Monate seit der letzten Jahresversammlung vergangen sein werden, sehe ich mich durch zwei Gründe veranlaßt, die nächste Jahresversammlung bereits am **Freitag, den 10. 11. 1989** um 20 Uhr ins Vereinsheim der Bayern, Hindenburgdamm 7, Berlin 45, einzuberufen. Einmal ist es die Abteilungs-Sonderumlage für 1990 und zum anderen die ins Haus stehende Schließung der Halle Lankwitz ab April 90, mit allen daraus resultierenden Konsequenzen.

Ausweichmöglichkeiten – z. B. die Halle Finckensteinallee – sind bisher, trotz intensiver Bemühungen, leider nicht zu erkennen. Bis zu dem o. a. Termin hoffen wir, konkrete Angaben machen zu können, so daß sich die Mitglieder noch rechtzeitig darauf einstellen können.

In der November-Ausgabe des ① wird zwar ein nochmaliger Hinweis auf diese Versammlung abgedruckt werden, der § 18 unserer Satzung schreibt jedoch vor, daß eine Jahresversammlung mindestens 14 Tage vorher im ① bekanntgegeben werden muß, einschließlich der Tagesordnung. Diese enthält, außer den bereits angesprochenen Themen, noch folgende Punkte: Protokollverlesung, Berichte, Entlastung und Neuwahlen der Abteilungsleitung.

Anträge sind bis zum **30. 10. 89** schriftlich an meine Privatadresse oder die Geschäftsstelle zu richten. Zum Schluß wird es selbstverständlich noch den Punkt Verschiedenes (mit Aussprachen) mit anschließendem gemütlichen Beisammensein geben.

Eberhard Flügel



BADMINTON

Aufstellung der Schüler- und Jugendmannschaft für die Saison 89/90

Schülermannschaft: Sören Pischke, Tim Raven, Till Schneider, Sascha Borsbusch, Andreas Schulz, Pamela Jahn, Alexandra Blumrich, Sonja Kuschnerow.

Jugendmannschaft: Clemens Jahn, Michael Hoffmann, Jan Schneider, Oliver Niemann, Oliver Apel, Nora Heger, Karen Rohde.

Clemens Jahn hat in Zusammenarbeit mit den Eltern das Schülertraining übernommen.

Erwachsenentraining

Carsten Queitsch hat sich bereit erklärt, ab sofort das Erwachsenentraining zu übernehmen. Das Training findet regelmäßig in der Dessauerstraße am Freitag um 19.30 Uhr statt.

Elvira

Achtung! Wichtig!

Wie wir kurzfristig erfahren haben, ist ab 1. Oktober 1989 die Halle in der Dessauerstraße wegen bevorstehender **Asbestsanierung** geschlossen. Die Dauer der Bauarbeiten ist ungewiß. Probleme stellen sich auch bezüglich unserer Mannschafts-Heimspiele 89/90. Uns ist noch keine Ersatzhalle zugewiesen worden. Falls sich kurzfristige Änderungen ergeben, werden die Mannschaftsführer benachrichtigt.

Elvira

Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund
Jörg Koselowsky

pusch
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 · 82 09 07-0



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Die nächste **Kurzwanderung** findet am 15. Oktober 1989 im Düppeler Forst, Südteil statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr auf dem Waldparkplatz Stahnsdorfer Damm.

Fahrverbindung: Bus 3 + 18, S-Bahn Wannsee.

Die nächste **Rucksackwanderung** findet am 29. Oktober 1989 im Spandauer Forst statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr an der Endhaltestelle des Bus 54 am Johannisstift.

Fahrverbindung: U-Bahn bis Rathaus Spandau, dann Bus 54.

Horst Baumgarten

FAHRTEN – REISEN

Achtung! Reisefans!

Allen Mitreisenden unserer großen, alljährlich stattfindenden Städtetouren (... übrigens die zehnte in diesem Jahr) möchte ich nun Städtetouren in Deutschland anbieten. Auch unsere Städte, an denen wir auf Auslandsreisen so achtlos vorüberfahren, haben viel Interessantes und Schönes zu bieten!

Habt Ihr Interesse? Und wollen wir gemeinsam ein Programm aufstellen? Dann kommt Samstag, den 14. 10. 89 um 18.30 Uhr in die ①-Geschäftsstelle, Roonstr. 32 a.

Diese Fahrten sollen an Wochenenden stattfinden, so daß auch Berufstätige daran teilnehmen können. Erstes Ziel – so dachte ich – ist Bonn. Bonn feiert in diesem Jahr Geburtstag, den 2000.!

LILLO

SPORT KLOTZ



WANDERT MIT!

Wander-Kleidung
Bundhosen

Auf das Schuhwerk
kommt es an



Wanderrucksäcke, Berg- und Regenbekleidung.
Sportsocken und -strümpfe, Schlafsäcke
in die Berge mit

Sporthaus FRIEDEL KLOTZ

Berlin 45, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Tel. 834 30 10

Wir sind auch
Spezialisten

Für

- Tennis
- Ski
- Bergsport
- Handball
- Badminton
- Leichtathletik
- Schwimmen
- Fußball
- Squash
- Hockey
- Kraftsport



KINDERWARTIN

Das Kinderfest am 8.7.89



in der Giesendorfer Schule war gelungen! Gutes Wetter, gute Stimmung und 205 kleine Gäste! Nicht zu vergessen Eltern, Großeltern, Freunde. „Leierkasten-Emma“ sorgte für die musikalische Untermalung, das Pony zog unverdrossen Fuhrer um Fuhrer um den buntgeschmückten Schulhof. Dort waren unter alten Linden viele Spiele aufgebaut, bei denen sich die Kinder vergnügen konnten. Dicht umlagert war Helga Webers Tombolastand, denn verlockende Preise winkten. Gestiftet von Fa. Klotz, Sparkasse der Stadt Berlin und der Berliner Volksbank. Wir bedanken uns auf diesem Wege! Ein gewaltiges Echo fand unsere Bitte um Kuchenspenden! Die Auswahl machte jeder Konditorei Konkurrenz, alle Kuchen schmeckten hervorragend – ließ ich mir sagen.

Ein ganz, ganz großes DANKE darf ich unter gar keinen Umständen vergessen: Nämlich an die vielen Helfer, ohne die das Kinderfest nie hätte stattfinden können!

Nun ist dieser schöne Sommer leider, leider Vergangenheit, lange dunkle Herbst- und Winterabende stehen uns bevor, die aber keineswegs langweilig sein müssen.

Im November und Dezember bieten wir Euch folgende Kurse an: Makramee, Glasmalerei, Branntmalerei, Tauchbatik, Weihnachtsgestecke.



Wer Interesse und Spaß an einem (oder auch mehreren) gemütlichen Bastelnachmittagen (-abenden) hat, der komme bitte am Samstag, dem 14. 10.89 zwischen 17 und 18 Uhr in die TuS Li-Geschäftsstelle, Roonstr. 32 a, 1/45.

Ich erkläre Euch die Techniken, Ihr könnt fragen, und ich habe dann genügend Zeit, das Material zu beschaffen.

Übrigens – es können natürlich, wie in den Jahren zuvor auch Erwachsene zum Makramee-Kurs

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE • UMZÜGE • LAGERUNG • SPEDITION
Alt-Moabit 95-97 • 1000 Berlin 21 • Telefon 3 91 90 16

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle chemikalien  **60 60 61**

(App. 10 – Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 – 1000 BERLIN 47

BERTHA NOSSAGK - BUROBEDARF

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften
- Spiele

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÜTTING U. SÖHNE OHG

Ostprenßendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 71240 94/95

**Reparatur-
Schnelldienst**

Blumenhaus Rademacher



Lieferant des 

Fleurop-Dienst

BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID
Tischdekorationen - Seidenblumen

Berlin 42, Reißbeckstraße 14 ☎ 7 06 55 36
direkt am Heidefriedhof Mariendorf

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!

kommen, und wenn Eltern gemeinsam mit ihren Kindern basteln möchten, so steht dem eigentlich auch nichts im Wege, es muß nur abgesprochen werden.

Bitte den 14. 10. 89 vormerken! 17-18 Uhr TuS Li's Geschäftsstelle!

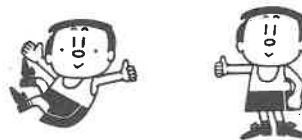
INFORMATIONSNACHMITTAG!

LILLO

Achtung!

Eine Brille wurde auf dem Kinderfest gefunden! Anrufen bei Lilo Patermann 7 12 73 80.

AUS DER ☉-FAMILIE



Einladung zum...

Die Seniorinnen und Senioren unseres Vereins treffen sich jeden Dienstag von 19-21 Uhr in der Geschäftsstelle, Roonstr. 32 a.

Glückwünsche, Glückwünsche

Geheiratet haben am 23. September 1989 Heike-Corinna Versteegen geb. Skade und Alfred Versteegen.

„Nun bin ich auch noch da!“ Silas Eberle wurde am 10. September 1989 geboren.

Grüße

Die Schottlandfahrer schickten eine Ansichtskarte in Form eines Reisebusses (mit Lilo am Steuer...). Die eindrucksvolle Kraterlandschaft von Lanzarote zeigt die Urlaubskarte von Familie Hans-Herbert Jirsak.

Ihren Umzug nach Frohnau meldete die Familie Dr. Elsäßer. Für die „Grüße aus dem Norden“ bedankt sich Inge Schwanke:

„Über viele Jahre hatte der Verein Freude an den sportlichen Leistungen der Kinder, aber ebenso danken wir den Eltern für ihren Einsatz und ihre Unterstützung bei Veranstaltungen. Für die Zukunft wünschen wir der ganzen Familie Glück in der neuen Umgebung.“

VERSCHIEDENES

SKAT – Die neue Runde

Es soll wieder viel Freude machen! Es ist aber auch erlaubt, besonders den Handballern die Punkte abzujaßen... Ein ganz starker neuer Spieler wird sicher an jedem Abend dabei sein: Hanns-Ekkehard! Wir sind gespannt auf seine Auftritte. Gereizt wird in der „Hockey-Hütte“ am Edenkobener Weg. Los geht es schon am Freitag, dem 6. Oktober.

Die anderen Termine sind:

Donnerstag,	9. November 1989
Mittwoch,	6. Dezember 1989
Dienstag,	9. Januar 1990
Montag,	12. Februar 1990

Beginn jeweils 20.00 Uhr.

Hermann

„DETEKTIV“ gesucht...

... für die Mithilfe in unserer Geschäftsstelle. Bitte anrufen, Frau Lund weiß alles!

Mo. – Fr. 9.00–12.00 Uhr, Di. 16.00–19.00 Uhr, ☎ 834 86 87

LESERBRIEF

Abrechnung der Jubiläumsumlage

Wir TuS Li-Mitglieder haben in den Jahren 1985–87 je 1,– DM/Monat u. Person zusätzlich zum Vereinsbeitrag bezahlt, es kamen also über 100 000,– DM zusammen. Eine Aufrechnung haben wir jedoch bisher nicht erhalten. Ich meine, wir Mitglieder haben das Recht zu erfahren, wie das Geld verwendet wurde, und bitte, eine entsprechende Aufstellung in der nächsten ☉-Zeitung zu veröffentlichen.

M. Quarg

„SCHLUSSPFIFF ODER DA WAR DOCH NOCH WAS“

Da war kürzlich die Spielerei am **Nachrichten-Computer** im RIAS. Das Suchwort heißt (logo!) „lichterf“ – und in Sekundenbruchteilen erscheint auf dem Schirm die Ankündigung des Spiels unserer Basketballdamen gegen Neuss. Na und? Was ist daran so toll? Nun ja, vielleicht nicht toll, aber wohl doch erwähnenswert, denn es war nicht der Berliner Regionaldienst einer Nachrichtenagentur, sondern ein bundesweit sendender Sportdienst. Man kann also sagen: die Zugehörigkeit zur Ersten Bundesliga hat TuS Lichterfelde in dieser Hinsicht auf die Landkarte gesetzt... Oder wie die Amerikaner sagen: „TuS Li was put on the map“. Damit ist die Überleitung da – zu Christine aus den USA und Kathy aus Kanada, die unsere Basketballdamen-Mannschaft verstärken. **„We wish you all the best and good luck in Berlin!“** Genauso sehr wünschen wir auch an dieser Stelle den „Falk-Sisters“ gute Besserung.

Weiter war da wieder ein Blick in andere Vereinszeitungen. Mir fielen zwei Hinweise auf. Einmal wurde darauf aufmerksam gemacht, daß der Verein nicht für Sachen haftet, die aus Garderoben verschwinden. Dieser **Haftungsausschluß** gilt (schon wieder logo!) auch bei TuS Li. Der andere Hinweis war mehr eine Bitte – nämlich bei den Geschäften zu kaufen, die mit ihren Anzeigen das Vereinsblatt mitfinanzieren. Und logo: Das gilt auch für TuS Li, seine Mitglieder, das Schwarze ☉ und seine Anzeigen-Kunden. Also: **Sei der Einkauf groß oder klein – bei einem ☉-Inserenten sollt er sein!!!** Wie wahr – das war's!

joko

TREUE zum ☉ im Oktober

35 J. am:	1. Gertrud Penack	(Tu)	1. Anneliese Berndt	(Tu)
30 J. am:	1. Klaus Podlowski	(Ho)	1. Manfred Bienek	(Ha)
25 J. am:	17. Harald Patermann	(Schw)	26. Antje Müller	(Vol)
	27. Dorothea Mayer	(Gym)		
20 J. am:	1. Ingrid Schumacher	(Bad)	1. Helga Plinke	(Lei)
	13. Klaus Grünke	(Bas)		
15 J. am:	1. Klaus Knieschke	(Tu)	1. Christian Deth	(Bas)
	2. Franziska Gorns	(Ho)	9. Karina Chorrosch	(Tu)
10 J. am:	1. Arnd Mechsner	(Tu)	1. Kristina Wernicke	(Schw)
	4. Norbert Schmid	(Ho)	4. Hannelore Isele	(Ha)
	5. Roman Marek Simon	(Bas)	9. Heike Fox	(Bas)
	15. Heinz Stephan	(Tu)	16. Anja Volz	(Ho)
	17. Jutta Schulz	(Tu)	17. Heiko Schulz	(Tu)
	18. Dorothea Reimann	(Ho)	18. Monika Eigmüller	(Tu)
	22. Stefan Blume	(Tu)	22. Peter Sontag	(Ha)
	25. Holger Daum	(Lei)	31. Rolf Müller	(Gym)
	31. Carla Müller	(Gym)		

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E
	Gebühr bezahlt

Wir gratulieren zum Geburtstag im Oktober

Badminton (12)

10. Helmut Moritz
12. Christian Sommer
20. Gudrun Ohle
29. Manfred Hotze

Basketball (10)

1. Jan Bitter
2. Lutz Olsowski
3. Lars Hammerschmidt
9. Ralf Strassburg
10. Bettina Gronau
12. Klaus Grünke
15. Harald Grohmann
18. Günter Wieske
19. Martin Lüdtker
24. Hartmut Käwert
24. Wolfgang Biel
26. Martha-Anna Wagner
27. Eberhard Rehde
27. Dirk Schramm
27. Dagmar Martin
27. Kristin Schwartz
28. Lutz Turowsky
28. Hans-Joachim Tilgner
29. Christian Ziervogel
31. Michael Radeklau

Golf

15. Wolfgang Steinert

Gymnastik (02)

1. Karin Lütze-Leupold
2. Ingeborg Schneider

Handball (09)

3. Dr. Ingrid Berlien
4. Hertha Rolke
4. Heike Schmiedeberg
4. Ulrich Klaass
5. Maria Klotz
6. Katharina Pieczonka
6. Helga Nackmayr
6. Christa Tauchert
6. Karin Leitner
7. Dr. Barbara Lehmann-Best
8. Christel Siewert
9. Waltraud Preussner
9. Erika Nicklaus
10. Ingeborg Jeworrek
10. Beate Wagner
10. Ingrid Höher
13. Angela Görgeleit
13. Erika Schröder
15. Dietlinde Genz
16. Renate Klaass
18. Petra Koall-Schmidtke
20. Christa Hoch
20. Inge Morgenroth
21. Inge Franke
22. Julia Eggers
23. Dr. Marianne Danisevskis
24. Ute Schulz
25. Angela Ohm
26. Henriette Pahl
26. Franziska Reinisch
27. Monika Mette
27. Gisela Brunke
27. Karin Stephan
29. Käthe Eggers

Handball (09)

6. Carola Jackel
11. Dieter Bienek
15. Klaus Weil
16. Kerstin Weber
23. Hans Günther
24. Alfred Balke

Hockey (13)

12. Margrit Skowronek
15. Jens Lütcke
16. Kai Schmid
19. Jörg Koselowsky
19. Hans-J. Walter-Lezius
26. Kristina Wernicke

Leichtathletik (07)

2. Alexander Voß
15. Evelynne Hammel
15. Wilfried Roder
20. Harald Jänisch
28. Hans-Herbert Jirsak

Schwimmen (06)

2. Christian Schulz
3. Manfred Quarg
4. Bettina Hertzprung
5. Hannelore Ambrosius
10. Verena Voß
10. Helmut Erk
19. Ulrike Wetzel
23. Rüdiger Schulz
27. Regine Wiedermann
27. Alexandra Scherbel
29. Jens Eidinger

Trampolin (03)

13. René Menendez

Turnen (01)

4. Heinz Bardehle
4. Arnold Holzwarth
5. Herbert Schrölkamp
5. Kathleen Fischer
6. Waldtraut Rieck
6. Esther Mickleit
7. Arwed Mechsner
11. Arno Praetzel
11. Marlene Demuth
12. Angelika Hönicke
12. Beate Penzlin
13. Larissa Massi
14. Katrin Schikorr
15. Werner Jost
18. Cordula Brümmer
19. Jens Marsolek
20. Marianne Rodig
21. Heide Werner
24. Charlotte Peczynsky
25. Rita Hageböcker
26. Horst Jordan
28. Andrea Leist
28. Lilli Göbel
31. Helmut Henze

Volleyball (11)

1. Birgitta Combes
7. Dr. Ulrich Ratzeburg
26. Stefan Abraham
28. Dr. Karl-Heinz Löchte

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!